

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 93 (1975)  
**Heft:** 23: SIA-Tag 1975, Montreux, 13. und 14. Juni

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Jahreskapazität liegen. Die «Trans Artic Pipeline» ist noch nicht im Planungsstadium, doch bereits jetzt werden vage Kostenschätzungen auf 8 bis 9 Mia \$ angestellt.

DK 665.6

M. K. nach «BP-Information» Nr. 68/1975

## Eidg. Institut für Reaktorforschung, Würenlingen

### Tag der offenen Tür

Zum Anlass des 20jährigen Bestehens öffnet das EIR in Würenlingen am Samstag, den 14. Juni 1975, seine Tore für die Bevölkerung. Zwischen 9.00 und 17.00 h können die Anlagen frei besichtigt werden, wobei Fachleute über ihre Arbeit Auskunft geben. Es wird Einblick geboten in die Funktionsweise von Forschungsreaktoren, in den Betrieb des Hot-Labors, in den Umgang mit radioaktiven Substanzen, in die Probleme der Abfallbeseitigung und in viele andere interessante Einzelheiten der Kerntechnik. Das Ziel ist eine objektive und umfangreiche Information und die Förderung des Verständnisses für die Probleme der Forschung in der Kernenergie. Vorführungen und Filme vertiefen und ergänzen die Veranstaltung.

DK 061.6:621.039

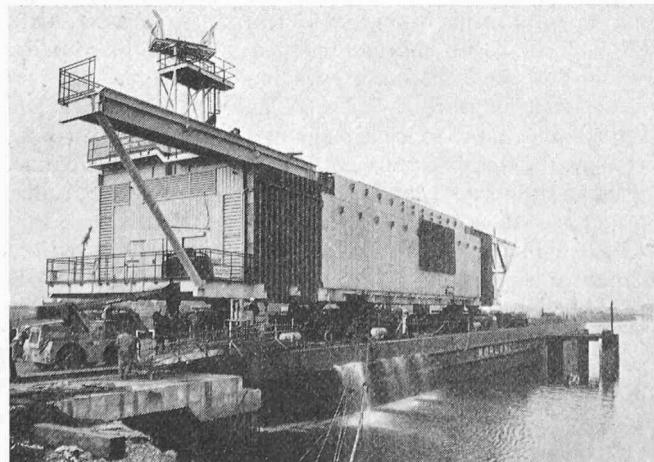
**Kernfusion mit fokussierten Elektronenstrahlen.** Kürzlich wurde in den Albuquerque-Laboratorien in den USA im Rahmen eines Fusionsprojektes eine mit Deuterium gefüllte Goldkapsel durch fokussierte Elektronenstrahlen von  $5 \cdot 10^{11}$  W beschossen. Der Strahl von 175 mm Durchmesser wurde auf rd. 2,5 mm fokussiert. Die erzielte Neutronenausbeute ist nicht bekannt. Im Laufe dieses Jahres soll ein grösserer Beschleuniger in Betrieb genommen werden, mit dem man hofft, messbare Neutronenausbeutungen erzielen zu können. Für die Jahre 1978/79 ist vorgesehen,  $10^{12}$  bis  $10^{14}$  Neutronen mit einer Entladung (Puls) zu erzeugen. Bis zum Jahre 1982 erwartet man, dass die erzeugte Neutronenenergie gleich der aufgewendeten Elektronenstrahlenergie sein wird.

DK 621.039.6

## Schwertransport auf Gummirädern

Es galt, 1422 t in der Form einer 80 m langen Einheit für die Nordsee-Bohrplattform «Highland One» der Firma British Petroleum zu befördern. Um dieses Problem zu lösen, beschaffte der britische Hersteller der Anlage vier Fahrgestelle mit je 100 Gummirädern und positionierte sie unter der Last. Die ganze Struktur wurde dann von dem Herstellerwerk auf ein Schleppschiff transportiert, das sie zu der Bohrplattform brachte. Dieser Transport – eine bedeutende technische Leistung – brach u. a. den Weltrekord für die schwerste durch Räder abgestützte Last – und diesen Rekord setzte die gleiche Firma eine Woche zuvor mit der Beförderung von 1220 t.

DK 629.113.4



## Persönliches

Kürzlich ist *Georg Gruner* als Mitglied des Verwaltungsrates des Ingenieurbüros Gruner Jauslin Stebler, Muttenz, zurückgetreten. Mit der neuen Bezeichnung Jauslin & Stebler Ingenieure AG, Muttenz, wird dies auch nach aussen sichtbar gemacht.

DK 92

DK 92

## Bildungs-Kursbuch 1975

Das Bildungs-Kursbuch des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft (RKW), D-6000 Frankfurt am Main (Postfach 119 193) ist vor kurzem erschienen und gibt Auskunft über weiterbildende Veranstaltungen im Bereich von Wirtschaft und Technik. Es sind über 2800 Seminare und Lehrgänge in 160 Städten der BRD darin angekündigt. Das Kursbuch kann beim RKW bezogen werden.

DK 378.046.7

## Wettbewerbe

**Oberstufenzentrum Goldach SG** (SBZ 1973, H. 34, S. 820; 1974, H. 10, S. 232). Im Anschluss an den Wettbewerb wurden entsprechend der Empfehlung des Preisgerichtes vier Verfasser mit der Ueberarbeitung ihrer Projekte beauftragt. Abschliessend wurde nun der Entwurf von F. A. Bereuter zur Ausführung empfohlen. Die Ausstellung aller Entwürfe findet vom 14. bis 23. Juni im Mehrzweckgebäude der Politischen Gemeinde Goldach statt. Fachpreisrichter waren Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Adrian Meyer, Baden, Louis Plüss, Zürich, Prof. H. Ronner, Zürich.

**Kinderdorf St. Iddaheim, Lütisburg SG.** Die Expertenkommission empfiehlt, von den vier im Rahmen eines Projektauftrages eingegangenen Entwürfen denjenigen der Architekten Häne, Kuster, Kuster, Wil, weiterbearbeiten zu lassen. Mit dem zweiten Preis wurde das Projekt von Josef Paul Scherrer, St. Gallen, ausgezeichnet.

**Kirchliches Zentrum Rapperswil/Kempraten SG** (SBZ 1975, H. 19, S. 292; H. 21, S. 324). Die Baukommission Kirchliches Zentrum Kempraten teilt uns folgende Änderung der Programmbestimmungen mit: *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, welche in den Bezirken See und Gaster seit dem 1. Januar 1975 ihren Geschäftssitz haben, jene, die in einer Gemeinde der genannten Bezirke heimatberechtigt sind sowie alle seit dem 1. Januar 1975 in Rapperswil und Jona wohnhaften Architekten mit auswärtigem Geschäftssitz. In der ersten Fassung waren nur katholische Architekten teilnahmeberechtigt. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlegung von 100 Fr. bis zum 13. Juni 1975 und nicht nur bis zum 30. Mai 1975 beim Bauamt Jona (Gemeindehaus) bezogen werden. Der Termin für die *Fragestellung* wird vom 13. Juni bis zum 27. Juni 1975 verlängert.

In dieser Ausgabe befinden sich folgende Rubriken auf den grünen Seiten: **Buchbesprechungen** G74 (vorn), **Ankündigungen** und **öffentliche Vorträge** G76 (hinten).

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet  
Redaktion: G. Risch, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

**Briefpostadresse:** Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

**Anzeigenverwaltung:** IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735